

Klimaschutz und das *fifty/fifty*-Modell.

Die Folgen des Klimawandels werden unsere Kinder und Enkel durch ihr ganzes Leben begleiten; soviel scheint sicher.

Was könnte also sinnvoller sein, als sie frühzeitig mit dem Thema Klimaschutz vertraut zu machen. Der einfachste Weg dazu ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit Energie. Den kann man schon in Kita und Schule lernen.

Viele Energiesparprojekte nach dem „*fifty/fifty*“-Modell* haben das in den letzten Jahren gezeigt, - und dabei außerdem erhebliche finanzielle Einsparungen erzielt.

Das Bundesumweltministerium fördert seit 2008 die Einrichtung solcher Projekte.

fiftyfiftyconcept (GbR) baut Ihr *fifty/fifty*-Projekt auf.

Wer wir sind.

fiftyfiftyconcept ist eine Beratungsgesellschaft (GbR), die aus dem europaweit bekannten Hamburger *fifty/fifty*-Projekt hervorgegangen ist.

Über 15 Jahre lang haben wir dieses Projekt geleitet und entwickelt. Unsere pädagogischen Erfahrungen, unser technisches und rechnerisches Knowhow in diesem Bereich wollen wir an Kommunen und andere Träger von Schulen und Kitas weitergeben.

Mehr über uns finden Sie auf:
www.fiftyfifty-concept.de
Erreichbar sind wir über:
Fon: +49 (0)40 600 96 919
Fax: +49 (0)40 600 96 909
Email: info@fiftyfifty-concept.de

Klimaschutz durch Energie-sparkonzepte in Schulen und Kitas.

**Sinnvoll.
Einfach.
Lohnend.**

* Dabei werden die durch eigene Anstrengungen erzielten finanziellen Einsparungen zur Hälfte an die Schulen/Kitas ausgeschüttet.



fiftyfiftyconcept



fiftyfiftyconcept

In 4 Schritten zu *fifty/fifty*. Sie brauchen:

1.

Die Fördermittel des Bundes

Das Bundesumweltministerium fördert die Einrichtung von *fifty/fifty*-Projekten über drei Jahre mit 65% der Personalkosten. Zusätzlich gibt es Fördermittel für die „Einstiegsberatung“ und ein „Starterpaket“ für pädagogische Materialien und gering-investive technische Maßnahmen. Die Antragstellung ist einfach und nicht fristgebunden.

2.

Einen Ratsbeschluss

Der Beschluss muss die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils an den Projektkosten für die dreijährige Laufzeit sicherstellen und, um Enttäuschungen bei Schulen und Kitas zu vermeiden, auf jeden Fall auch die Auszahlung der Prämien.

3.

Das richtige Knowhow



4.

Das Engagement der Schulen/Kitas

Das braucht etwas Zeit, weil sich der bewusste Umgang mit Strom und Heizenergie nur Schritt für Schritt in den Schulalltag integrieren lässt. Und es braucht eine kompetente Beratung durch den Klimaschutzmanager und die Unterstützung der Verwaltung. Dann aber hat sich die Kombination aus pädagogischem Ziel (Klimaschutz) und materiellem Vorteil (Prämie) noch immer als erfolgreich erwiesen.

Das sind unsere Kosten:

Beratung:

Für die allgemeine Einstiegsberatung (ca. fünf Tage) berechnen wir

3.000 Euro

Für weitere Beratungen (n.V.)

60 Euro/Std

Berechnung:

Die Berechnung der Einsparungen erfolgt durch eine web-basierte Datenbank.

Bei vollständiger Datenlage nehmen wir nur eine kurze Plausibilitätsprüfung vor; manchmal sind allerdings auch aufwändigere Recherchen nötig.

60 Euro/Std

Für die Nutzung der Datenbank (zur Eingabe und Kontrolle der Verbräuche) durch die Schulen/Kitas berechnen wir pro Jahr und Teilnehmer

60 Euro